



Wo früher drei alte Autobunterstände zerfielen, steht heute das erste Minergie-PECO Haus der Schweiz. Fremd mutet der Wohn- und Lebensraum für drei Familien im bernischen Liebefeld nur auf den ersten Blick an. Mit einer Formsprache, die sich an den umliegenden Miethäusern aus den 60er Jahren orientiert, wird bewiesen, dass energieeffizientes und ökologisches Bauen nicht bloss in Einfamilienhaus-Siedlungen passt.

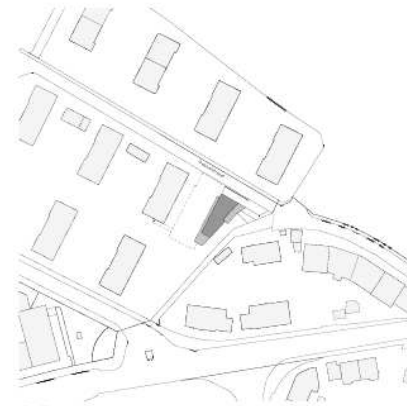
Die tragende Fassadenkonstruktion (Holzbauweise) ermöglicht eine loftartige Raumeinteilung der Wohnungen. Der großzügige lichtdurchflutete Raum kann frei eingeteilt, und im Laufe der Zeit wiederum angepasst werden. Die drei Etagen werden durch ein gemeinsames, offenes Treppenhaus erschlossen. Die passive Nutzung der Sonne, der Einsatz erneuerbarer Energien und die Verwendung von langlebigen, natürlichen Materialien, sind wichtige Aspekte der ökologischen Gesamtbetrachtung.



- 1: Heizung (Pelletsheizung)
- 2: Pallet Erdbank
- 3: Wärmeabgabe (Niedertemperatur-Bodenheizung)
- 4: Bodenbelag (Riemenboden Eiche)
- 5: Tageslichtnutzung (Fensterbank im Südwesten)
- 6: Licht- und Wärmeschutz (Holzrollläden, Fensterläden, Betonpfeiler als Wärmespeicher)
- 7: Waschmaschine, Tumbler
- 8: Warmwasserwärmung
- 9: Komfortlüftung
- 10: Dämmperimeter

## mehrfamilienhaus gebhartstrasse - liebefeld

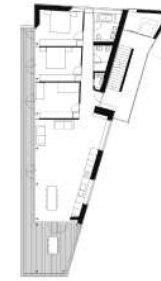
ökologisch - zukunftsweisend - sozial



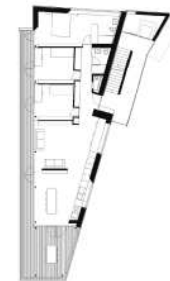
situation



grundriss erdgeschoss



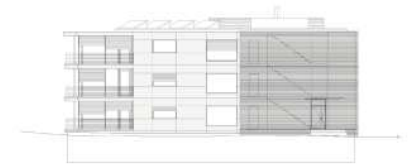
grundriss 1. obergeschoss



grundriss 2. obergeschoss



westfassade



ostfassade